



Fot. Boer

### Einfahrt in einen Hauptbahnhof

bahnhofs die Abstellgleise, auf denen die Eisenbahnwagen gereinigt und neue Züge gebildet werden. Auf dem Verschiebebahnhof, der etwas weiter zusammengestellt. Von den vielen Gleisen zweigen einige zum Postbahnhof, andere zum Lokomotivschuppen ab. Ein paar Schienenstränge führen einige zum Schlacht- und Viehhof. Auch Fabrikviertel und Hafengegend haben meist besondere Gleisanschlüsse.

bereiten kann. Das machte ich aber nur kurze Zeit, bis ich endlich in Milch das Getränk aller Getränke fand, das vom Magen zu jeder Tages- und Nachtzeit gleich gut vertragen wird. Ich habe mit alten Führern gesprochen, die sich selbst nach dreißigjährigem Dienst nicht an die Unregelmäßigkeit des Essens gewöhnt hatten. —

Nach einigen Stunden Ruhe klopfte es an die Tür, die Zugnummer wurde gerufen und gleichzeitig Licht gemacht, damit wir nicht wieder einschliefen.

Also wieder rauf auf die Maschine. Diesmal hatten wir einen Eilgüter zu fahren, um 23 Uhr sollten wir wieder in unserm Heimatbahnhof angekommen sein. Punkt 19 Uhr verläßt unser Eilgüterzug den Riesen-Verschiebebahnhof Magdeburg-Sudenburg. Eine fast unübersehbare Flut von weißen, roten, gelben, grünen und violetten Signallichtern um uns herum. Die Stellwerke müssen schon sehr präzise arbeiten, wenn alles glatt gehen soll. Schon die Durchfahrt mit der Leermaschine aus dem Schuppen an den Zug erfordert eine